

Essenz: Geliebte Kinder, der Vater ist gekommen, um dieses Bordell in den Tempel Shivas zu verwandeln. Es ist eure Aufgabe, sogar den Prostituierten Gottes Botschaft zu vermitteln und ihnen zu dienen.

Frage: Welche Kinder fügen sich selbst großen Verlust zu?

Antwort: Jene, die aus beliebigen Gründen eine Murli (das Studium) versäumen, fügen sich selbst einen großen Verlust zu. Manche Kinder fühlen sich beleidigt und kommen nicht mehr zur Morgenklasse. Sie erfinden die eine oder andere Ausrede und bleiben zu Hause im Bett. Damit schaden sie sich nur selbst, denn Baba vermittelt jeden Tag den einen oder anderen neuen Punkt. Wenn ihr ihn nicht hört, wie könnt ihr ihn dann in die Praxis umsetzen?

Om Shanti. Liebste spirituelle Kinder, obwohl Maya es euch vergessen lässt, so wisst ihr doch, dass ihr jetzt danach strebt, Herrscher über die Welt zu werden. Maya bringt einige von euch dazu, dies den ganzen Tag lang zu vergessen. Sie erinnern sich nicht einmal mehr an ihren Vater, so dass sie dieses Glück erfahren könnten. Sie vergessen sogar, dass Gott sie lehrt. Wenn sie das vergessen, sind sie auch nicht in der Lage, zu dienen. Gestern Abend hat Baba erklärt, dass ihr sogar den Prostituierten, die so tief gefallen sind, dienen müsst. Informiert sie darüber, dass sie Kaiserinnen der himmlischen Welt werden können, wenn sie sich das Wissen des Vaters aneignen. Die Reichen können das nicht werden. Jene unter euch, die gebildet sind und das Wissen verinnerlicht haben, können sich darum kümmern, dass diese Frauen das Wissen erhalten. Sie sind sehr kraftlos, aber dann werden sie sehr glücklich sein. Ihr könnt ihnen alles erklären. Der Vater zeigt euch ständig viele Methoden. Sagt ihnen: „Ihr wart die Allerhöchsten und seid jetzt die Niedrigsten. Wegen eures Gewerbes ist Bharat zu einem Bordell geworden. Doch ihr könnt wieder in Shivas Tempel gehen, wenn ihr diese Bemühung macht. Ihr führt jetzt solche schmutzigen Handlungen nur des Geldes wegen aus. Hört damit auf.“ Wenn ihr ihnen auf diese Weise erklärt, werden sie sehr glücklich sein. Niemand kann euch davon abhalten, denn das ist etwas Gutes. Gott gehört den Armen, und die Prostituierten machen so schmutzige Arbeit für ihr Geld. Für sie ist es wie ein Geschäft. Ihr Kinder wollt nun Wege finden, um den Dienst zu erweitern. Manche Kinder schmollen wegen irgendetwas und hören auf zu studieren. Sie verstehen nicht, dass sie nur sich selbst schaden, wenn sie nicht an der Morgenklasse teilnehmen. Sie schmollen und sagen: „Der und der hat dies und das gesagt!“ und dann kommen sie nicht mehr. Sie kommen höchstens einmal pro Woche. Baba gibt euch in jeder Murli jeden Tag viele verschiedene Empfehlungen und nur wenn ihr zur Klasse kommt, könnt ihr sie hören. Es gibt zahlreiche Kinder, die irgendwelche Ausreden erfinden und einfach im Bett liegen bleiben: „Also gut, heute werde ich nicht zur Klasse gehen.“ Gleichwohl spricht Baba sehr gute Punkte an. Wenn ihr dient, beansprucht ihr einen hohen gesellschaftlichen Rang. Dies ist ein Studium. Es gibt viele Gelehrte, die die Schriften an der Benares Hindu Universität studieren. Wenn sie gerade nichts anderes zu tun haben, lernen sie die Schriften auswendig und organisieren eine spirituelle Zusammenkunft. Dort gibt es jedoch kein Ziel. Durch dieses Studium hingegen kann das Boot eines jeden das andere Ufer erreichen. Dient deshalb denen, die zutiefst entwürdigt sind. Wenn Reiche hören, dass hier Prostituierte unterrichtet werden, dann wollen sie nicht kommen. Weil sie sich mit dem Körper identifizieren, ist es ihnen peinlich. In Ordnung, dann eröffnet für sie eine eigene Schule. Denn die weltlichen Studiengänge für den Lebensunterhalt sind nur ein paar Cent wert, wohingegen es bei diesem Studium um 21 Leben geht. So viele können davon profitieren. Für gewöhnlich sind es die

Mütter, die anfragen, ob sie in ihrer Wohnung eine Gita Pathshala eröffnen dürfen. Sie haben sehr viel Begeisterung für den göttlichen Dienst. Die Männer hingegen ziehen ständig durch ihre Clubs, usw. Für die Reichen ist das hier der Himmel und sie machen jede Mode mit. Doch seht euch die natürliche Schönheit der Gottheiten an. Der Unterschied ist so groß! Hier wird euch die Wahrheit gesagt. Dennoch kommen nur Wenige und meist sind es die Armen. Die Reichen suchen andere, ähnliche Gemeinschaften auf. Sie gehen außerdem mit sehr viel Make-up dorthin. Die Gurus arrangieren heutzutage sogar Verlobungen. Hier hingegen gilt es, jemanden davor zu bewahren, verlobt zu werden. Dadurch wird die Seele davor geschützt, sich dem Feuer der Begierde hinzugeben und kann stattdessen durch das Studium des Wissens multimillionenfaches Glück ansammeln. Viele sagen zu ihren Eltern: „Hört bitte damit auf, mein Leben zu ruinieren und lasst uns alle zusammen ins Paradies gehen.“ Die Eltern entgegnen darauf: „Was können wir nur tun? Die Verwandten und Bekannten werden sich über uns aufregen und behaupten, dass wir den Namen der Familie entehren.“ Nicht verheiratet zu werden, verstößt gegen die gesellschaftlichen Regeln.

Die Eltern können sich nicht von der Meinung anderer Leute und dem Verhaltenskodex ihrer Familie lösen. Auf dem Anbetungsweg singen sie jedoch: „Mein ist einzig und allein der Eine und kein anderer.“ Es gibt auch die Lieder Meeras. Sie war die bedeutendste Anbeterin unter den Frauen. An Narad erinnert man sich als den bedeutendsten männlichen Anbeter und es gibt auch eine Geschichte zu ihm. Wenn euch ein Neuling fragt, ob er Lakshmi heiraten könne, bittet ihn, sich selbst zu überprüfen, um zu erkennen, ob er würdig wäre. Fragt ihn: „Bist du vollkommen rein und mit allen Tugenden erfüllt?“ Diese Welt ist lasterhaft und verdorben. Der Vater ist gekommen, um euch aus ihr zu befreien und euch zu läutern. Werdet rein und dann seid ihr würdig, Lakshmi zu heiraten. Manche kommen zu Baba und legen diesbezüglich ein Versprechen ab. Doch dann gehen sie wieder nach Hause und geben sich den Sinnesfreuden hin. Solche Neuigkeiten kommen Baba zu Ohren. Er erklärt dann, dass der Brahmanen-Lehrer, der solche Studenten hierherbringt, sich mitschuldig macht. Es gibt die Geschichte von Indras Hof und darin heißt es, dass diejenigen, die solche Leute hierherbringen, ebenfalls leidvolle Konsequenzen erfahren. Baba ermahnt euch Lehrer immer wieder, keine schwachen Menschen hierher zu bringen. Andernfalls wird auch eure geistige Verfassung geschwächt, weil ihr gegen die Regeln verstoßt. Tatsächlich ist es sehr einfach, ein Brahmanen-Lehrer zu werden. Dafür braucht es nur 10 bis 15 Tage. Baba zeigt euch sehr einfache Wege, es jedem zu erklären. Ihr Menschen von Bharat gehörtet zum ursprünglichen Dharma der Gottheiten und wart Bewohner des Paradieses. Jetzt seid ihr Bewohner der Hölle und müsst wieder einmal Bewohner des Paradieses werden. Verzichtet deshalb auf die Laster. Erinnert euch einfach an den Vater, damit eure wiederholten Fehler enden. Es ist so leicht! Manche verstehen das jedoch überhaupt nicht. Wenn sie es selbst nicht verstehen, wie könnten sie es dann anderen erklären? Selbst wenn sie das Rentenalter erreicht haben, gibt es noch Fesseln der Anhänglichkeit. Heutzutage nutzen die meisten Menschen ihren Ruhestand nicht mehr, um alles zurückzulassen und dem spirituellen Weg zu folgen. Sie sind tamopradhan und bleiben hier gefangen. Früher gab es große Ashrams für jene, die sich zur Ruhe setzen wollten. Heutzutage gibt es nicht mehr so viele von ihnen. Selbst mit 80 oder 90 Jahren verlassen einige ihr Haus nicht. Sie verstehen nicht einmal, dass sie sich in die Stille zurückziehen sollten, um sich an Gott zu erinnern. Sie wissen nicht, wer Gott ist. Sie behaupten, dass Er allgegenwärtig sei. An wen sollten sie sich also erinnern? Sie realisieren nicht einmal, dass sie Anbeter sind. Der Vater verwandelt euch von Anbetern in anbetungswürdige Gottheiten, und das sogar für 21 Leben. Setzt euch deshalb unbedingt dafür ein. Baba hat erklärt, dass diese alte Welt zerstört werden muss und ihr jetzt wieder nach Hause zurückkehrt. Habt nur dieses eine Anliegen. Dort gibt es nichts Lasterhaftes. Der Vater kommt und inspiriert euch,

Vorbereitungen für diese reine Welt zu treffen. Er wird die geliebten, dienstfähigen Kinder in Seine Augen setzen und mit Sich zurücknehmen. Es erfordert Mut, diejenigen aufzurichten, die am tiefsten gefallen sind. Es gibt viele soziale Organisationen, die für die Regierung arbeiten. Dort sind alle sehr gut ausgebildet und modisch gekleidet. Hier sind die meisten arm und einfach gekleidet. Der Vater sitzt hier und macht sie so erhaben. Euer Verhalten hat absolut königlich zu sein; schließlich werdet ihr von Gott unterrichtet. Wenn jemand an einer Universität eine wichtige Prüfung besteht, dann wird er erstklassig. Baba ist der Herr der Armen. Sie sind es, die das eine oder andere spenden. Sie schicken sogar eine Zahlungsanweisung über 1 oder 2 Rupien. Der Vater sagt: Ihr seid sehr vom Schicksal begünstigt und werdet dafür so viel zurückbekommen. Das ist nichts Neues. Beobachtet das Drama als distanzierte Zuschauer. Kinder, lernt sehr gut. Dies ist Gottes Yagya und ihr könnt nehmen, was immer ihr wollt. Wer jedoch hier irgendetwas nimmt, wird dort weniger erhalten. Im Paradies werdet ihr alles erhalten. Baba benötigt sehr aktive und aufmerksame Kinder für Seinen Dienst, wie z.B. Sudesh und Mohini, die sehr viel Begeisterung dafür zeigen. Eure Namen werden sehr gepriesen und die Menschen werden euch großen Respekt zollen. Baba gibt euch weiterhin Anweisungen. Er sagt: Kinder, wann immer ihr Zeit habt – bleibt in Erinnerung. Wenn die Zeit der Prüfungen näher rückt, ziehen Studenten sich zurück, um in Ruhe zu lernen. Sie nehmen sich sogar Privatlehrer. Hier gibt es viele Lehrer, doch man muss schon Interesse am Studium haben. Der Vater erklärt alles leicht verständlich. Habt einfach das Vertrauen, dass jeder von euch eine Seele ist. Dieser Körper ist vergänglich, wohingegen du, diese Seele, unvergänglich bist. Ihr erhaltet dieses Wissen nur einmal. Vom Goldenen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters kann es niemand erhalten. Nur ihr erhaltet es. Seid felsenfest davon überzeugt, dass ihr Seelen seid und eure Erbschaft vom Vater erhaltet. Nur wenn ihr euch an Ihn erinnert, wird das wiederholte Fehlverhalten enden. Das ist alles. Selbst wenn man dies im Stillen immer wieder zu sich sagt, kann es sehr wirksam sein. Kinder ihr vergesst jedoch, eure Aufzeichnungen zu führen, weil ihr des Schreibens müde werdet. Baba erläutert das Wissen doch auf so verständliche Weise. „Ich, eine Seele, war satopradhan und bin jetzt tamopradhan geworden.

Jetzt sagt der Vater: „Erinnere dich an Mich und du wirst wieder satopradhan.“ Das ist leicht, und dennoch vergesst ihr es. Betrachtet euch, solange ihr hier sitzt, als Seelen. „Ich, die Seele, bin Babas Kind.“ Wenn ihr euch an den Vater erinnert, erhaltet ihr die Hoheit über das Paradies. Durch die Erinnerung an Ihn wird die Last eurer Fehler aus einem halben Kreislauf verbrannt. Baba zeigt euch so eine leichte Methode. Alle Kinder hören es und Brahma Baba praktiziert es ebenfalls. Deshalb kann auch er euch unterrichten: „Ich bin Babas Streitwagen und Er sorgt für mich.“ Kinder, denkt genauso. Es lohnt sich so sehr, sich an Shiv Baba zu erinnern, doch ihr vergesst es. Dabei ist es so einfach. Wenn ihr gerade keine Kunden habt, dann setzt euch in Erinnerung hin: „Ich bin eine Seele. Ich habe mich an Baba zu erinnern.“ Selbst wenn ihr krank seid, könnt ihr euch an Baba erinnern. Wenn ihr in Bindung lebt, dann setzt euch zu Hause hin und denkt an Baba. Ihr könnt dann sogar einen höheren Rang beanspruchen als diejenigen, die schon 20 Jahre oder länger hier in Madhuban leben. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid aufmerksam und aktiv, um Dienst tun zu können. Wann auch immer ihr Zeit findet, zieht euch zurück und erinnert euch an den Vater. Zeigt ernsthaftes Interesse am Studium und schmolzt nicht in

Bezug auf das Studium.

2. Habt ein äußerst königliches Verhalten. Wir müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Diese alte Welt wird vernichtet. Löst daher alle Fesseln der Anhänglichkeit. Übt es, im Bewusstsein des Ruhestands zu bleiben, jenseits des Klangs. Dient auch jenen, die am tiefsten gesunken sind, um sie wieder zu erheben.

Segen: Möget ihr die Einstellung anderer durch eure noble Einstellung verändern und zum Inbegriff ständigen Erfolgs werden.

Um zum Inbegriff des Erfolgs zu werden, müsst ihr die Einstellung anderer durch eure eigene Einstellung und ihre Gedanken durch eure Gedanken ersetzen. Erforscht dies. Wenn ihr euch mit diesem Dienst beschäftigt, werdet ihr automatisch viele Schwächen hinter euch lassen. Macht jetzt einen Plan dafür, dann wird die Zahl der Studenten steigen, das Einkommen wird sich um ein Vielfaches erhöhen und man wird euch Gebäude zur Verfügung stellen; der totale Erfolg wird sich leicht einstellen. Diese Methode wird euch zu einem Inbegriff des Erfolgs machen.

Slogan: Nutzt eure Zeit weiterhin auf lohnende Weise, dann werdet ihr davor bewahrt, von ihr hinters Licht geführt zu werden.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um ein müheloser Yogi zu sein, sammle Erfahrung mit Gottes Liebe.

Der Vater liebt euch Kinder so sehr, dass Er euch jeden Tag einen langen Brief schreibt, um eurem Sehnen nach Antwort nachzukommen. Er schenkt euch Liebe und Aufmerksamkeit, wird euer Begleiter und erfüllt die Verantwortung eines Gefährten. Gebt Ihm aufgrund dieser Liebe all eure Schwächen hin. Bleibt so sehr in Gottes Liebe versunken, dass euch kein begrenzter Einfluss anziehen kann. Bleibt stets in grenzenlosen Errungenschaften versunken, wodurch sich der Duft der Spiritualität in der Atmosphäre verbreitet.

Besonderer Hinweis:

Gemäß Babas Shrimat sind Murlis nur für Babas Kinder bestimmt, nicht für Seelen, die noch nicht einmal den Raja-Yoga-Kurs absolviert haben. Daher bitten wir alle Lehrkräfte, Brüder und Schwestern höflich, keine Audio- oder Videoaufnahmen von Sakar Baba auf YouTube, Facebook, Instagram oder in WhatsApp-Gruppen zu veröffentlichen.